

Pressemitteilung

(zur sofortigen Veröffentlichung)

Würzburg, 7. September 2012

Leichte Rollos mit Folientechnik senken Energiebedarf

Energiekosten senken ist in aller Munde, ökonomisches Handeln ist bei steigenden Preisen ein Gebot der Stunde. Das gilt besonders für Kliniken, deren Energiebedarf hohe Summen verschlingt. Durch den Einsatz intelligenter Gebäudetechnologie können Krankenhäuser ihr Budget schonen und mehr Geld für ihre eigentliche Dienstleistung einsetzen. Die smatecs Ug aus Würzburg vertreibt Folienrollos mit Reflektoren, die nicht nur den Energieverbrauch reduzieren.

Die Folie besteht aus Polyester und verfügt über eine Ionen-Beschichtung aus verschiedenen Metallen. Dadurch reflektieren die Rollos bis zu 85 Prozent der kurzwelligen Sonnenstrahlen. Die Folge: Die Hitze bleibt im Wesentlichen außerhalb des Gebäudes, die Temperatur wird in Räumen erheblich gesenkt. Laut einer wissenschaftlichen Untersuchung der Universität Würzburg wird durch den Einsatz der Folientechnik der so genannte Wärmedurchgangswert (u-Wert) der Fensterscheiben um bis zu 50 Prozent reduziert. Durch diesen Effekt wird die Folie zur Energiesparfolie.

Ähnlich ist die Wirkung bei der Raumkühlung: Beim Einsatz der Folienrollos sinkt die Temperatur im Raum im Schnitt um fünf bis sechs Grad Celsius. Ein Grad Celcius weniger Kühlung durch Anlagen bewirkt eine Energieeinsparung von etwa sechs Prozent. Angesichts der großen Zahl an Fenstern in Kliniken ist das Einsparpotenzial dort besonders hoch.

Außer dem Hitzeschutz und der kühlenden Wirkung erfüllen die Folienreflektoren weitere Funktionen: Sie sorgen für einen besseren Blendschutz an Arbeitsplätzen, minimieren den Lärm und sorgen in der Heizperiode für weniger Energiebedarf. So halten heruntergelassene Folienrollos die langwelligen Strahlen im Raum zurück. Die Folge: Der Raum verliert weniger Wärme, der Heizbedarf sinkt.

Folienrollos mit Lichtfilter reduzieren die Blendung durch Sonnenlicht und minimieren den Lärmpegel in Räumen. Aufgrund der extrem leichten Bauweise werden diese stets innen im Raum, also vor den Glasscheiben, installiert. Sie eignen sich zur Montage bei Fensterrahmen genauso wie bei Dachfenstern- und Giebeln, Wintergärten und Wandflächen. Die Rollos können auch als Decken- und Wandsegel eingesetzt werden.

Klaus Hinz von der Geschäftsleitung des Würzburger Unternehmens empfiehlt, vorab den Einsatzort der Rollos und die Funktion mit der höchsten Priorität zu bestimmen: Ist es vorrangig der Blend- oder Hitzeschutz, die Kühlung oder kommt es mehr auf den Sichtschutz am Tag oder in der Nacht an? Die Folien gibt es in Alu, in weißer und allen gängigen RAL-Farben. Sie sind generell rastergeprägt, damit das einfallende Licht gestreut und ein wirkungsvoller Blendschutz- und

Sichtschutz sich ergibt. „Dagegen sind die glatten Folien leicht wellig und haben sich bei großen Fensteranlagen bewährt“, schildert Hinz.

2827 Zeichen (mit Leerzeichen), Abdruck frei, Belegexemplar erbeten

Ansprechpartner für die Presse:

Fa. Smatecs Ug
Herr Klaus Hinz- Geschäftsleitung
Lissabonner Straße 1
97084 Würzburg
Tel: 0931 – 66 62 20 50
Mail: klaus.hinz@smatecs.de
Internet: www.smatecs.de

Bildunterzeilen:

Nr. 80710 – 41, 45 Bilder vom Klinikum Meiningen (Außenfassade)
Das Klinikum in Meiningen nutzt die Vorzüge der Folienreflektoren

Nr. 80710 – 05, 18 Bilder vom Klinikum Meiningen (Patientenzimmer).
Ein Blick in ein Patientenzimmer mit den Folienreflektoren an der Innenseite der Fenster

Alle Fotos: Klaus Hinz, Smatecs